

# Glück mit Hindernissen?

## Alte Bekannte, Ex-Freunde und Gefühlschaos XD

Von MrsJuliaNanba

### Kapitel 12: Das vollkommene Glück

In diesem Kapitel kommt ein Hauch von Yaoi vor. Ich bitte darum, das nur zu lesen, wenn man sich der 'Konsequenzen' bewusst ist. Sonst muss ich es unter Adult stellen, un das will wahrscheinlich niemand ^^

~~~~~  
~~~~~

Die Glocke ertönte und Morinaga eilte aus dem Saal. Heute hatte er Soichi versprochen ihm zu helfen, da seine neue Kohai für einige Tage weg war. Er freute sich darauf, wieder etwas Zeit mit Soichi im Labor zu verbringen, denn dieser bestand darauf, dass Morinaga in erster Linie studieren solle. Des Weiteren meinte er ebenfalls, seine Arbeit mithilfe seiner neuen Assistentin meistern zu können, bis jetzt schien es auch so, als ob alles glatt laufen würde.

"Da bin ich!"

Als Morinaga in den Raum trat, entdeckte er Soichi am Mikroskop. Dieser wandte sich von seinem Präparat ab und blickte zu Morinaga. Sofort fingen seine Augen an zu leuchten und er warf sich Morinaga um den Hals.

"Na endlich, ich habe mich schon gefragt, wann du endlich kommst."

Auf diese Worte folgte ein leidenschaftlicher Kuss. Nach einiger Zeit lösten sich beide voneinander.

"Was steht denn noch alles an für heute?"

"Eigentlich nicht mehr viel, ich habe heute schon das Meiste geschafft. Aber du kannst das hier erledigen!"

Soichi drückte seinem Freund einen Zettel in die Hand und setzte sich wieder vor das Mikroskop.

Morinaga las sich die Versuchsbeschreibung durch und musste grinsen. Er hat es doch tatsächlich vermisst, sich von Soichi rumkommandieren zu lassen. Nach wenigen Handgriffen hatte er alles, was er für den Versuch brauchte und machte sich an die Arbeit.

Erschöpft sank Morinaga auf einen Stuhl. Sein Senpai hatte am Ende doch noch mehr Aufgaben für ihn gehabt, als er dachte. Er schloss die Augen und döste vor sich hin. Soichi räumte währenddessen die letzten Utensilien weg und blickte auf seinen erschöpften Freund. Vorsichtig setzte er sich auf dessen Schoß und küsste ihn. Ihm

war egal, ob nun jemand rein kam oder nicht, denn jetzt wollte er Morinaga, nur für sich allein. Ja, er war ein Egoist, aber das war nicht immer negativ, sonst würde er hier nicht mit seinem Traummann sitzen. Er schmunzelte leicht in den Kuss hinein. Es mochte vielleicht aus seinem Munde komisch klingen, aber Traummann traf es genau. Nun löste er den Kuss und fing an den Hals des Jüngeren zu liebkosen und hinterließ abermals ein Mal.

"Was hältst du davon, wenn wir zu mir gehen würden? Da würde uns niemand stören." Soichi blickte zu Morinaga auf ohne von ihm abzulassen und überlegte kurz, dann stand er auf und schloss die Tür ab.

"Nö, wieso, wir können doch genauso gut hier alles erledigen."

Er ging wieder auf Morinaga zu und schwang leicht seine Hüfte, wusste er doch mittlerweile genau, worauf sein Freund stand.

"Wenn du meinst, aber gib mir dann nicht die Schuld für irgendwelche Folgen."

Sanft zog Morinaga Soichi zurück auf seinen Schoss und verwickelte diesen in ein aufregendes Zungenspiel, während welchen Soichi seinem Untermann das Hemd auszog. Erneut löst er den Kuss und widmete sich nun Morinagas Oberkörper. Sanft glitt er mit seiner Zunge zu einer der Brustwarzen und biss vorsichtig hinein, was Morinaga einen leisen Seufzer entlockte. Nachdem er diese noch etwas umspielt hatte und sie hart wurde, wiederholte er dieselbe Prozedur bei der Anderen. Langsam glitt eine seiner Hände zu der Beule in Morinagas Hose und er strich mit einem Finger darüber, was Morinaga aufstöhnen lies. Mit wenigen Handgriffen war Morinagas Erregung befreit und Soichi strich erneut darüber, weshalb Morinaga abermals aufstöhnte.

Nur langsam konnte der Jüngere seinen Senpai seiner Hose entledigen, da er nicht mehr Herr seiner Sinne war. Als Soichi jedoch nur noch in einem Shirt auf ihm saß, zog Morinaga ihn leicht hoch, um dann in ihn einzudringen. Ein Stöhnen beiderseits erfüllte den Raum.

Soichi begann sein Becken zu bewegen, anfangs jedoch eher langsam, da er noch leichte Schmerzen hatte. Nachdem Morinaga jedoch leicht anfang in ihn zu stoßen, war Soichi in totaler Extasse. Er fragte sich, ob es schon immer so intensiv war, wenn sie miteinander schliefen, denn er konnte sich nicht daran erinnern. Wahrscheinlich war es so, aber er hat sich ja immer dagegen gesträubt und redete sich ein, es nicht schön zu finden. Ein fester Stoß seitens Morinaga riss ihn aus seinen Gedanken und er erreichte bei diesem seinen Höhepunkt, Morinagas lies dann auch nicht mehr lang auf sich warten.

Schwer atmend saßen sie nun auf dem Stuhl und Soichi erhob sich leicht, um ihre Verbindung zu lösen.

"Wir hätten doch zu mir gehen sollen. Jetzt bist du selber schuld, wenn du Schmerzen hast."

"Das war es mir wert."

Soichi versiegelte Morinagas Lippen mit seinen, damit dieser nichts mehr erwidern konnte.

"Komm, lass uns trotzdem zu dir gehen, dann können wir weitermachen."

Nach einem weiteren Kuss stand Soichi auf und zog sich an, Morinaga tat es ihm gleich, und sie machten sich auf zu Morinagas Wohnung.

Beide lagen nach einiger Zeit in Morinagas Bett Arm in Arm. Soichi hatte seinen Kopf auf Morinagas Brust gelegt, der Herzschlag des Andere beruhigte ihn immer und er hatte das Gefühl, dass ihm nichts passieren kann und er für immer glücklich sein wird.

Morinaga streichelte seinem Freund währenddessen durch die Haare.

"Sag mal..."

"Hm?"

"Du hast doch gewusst, dass ich dich liebe. Warum hast du dich trotzdem auf Masaki eingelassen?"

"Weil du dir selbst deine Gefühle eingestehen solltest. Hätte ich es dir gesagt, hättest du es geleugnet."

"Du bist aber auch nachdem ich mir meiner Gefühle bewusst war weiterhin bei Masaki geblieben.""

"Nun ja, das war dann eher weil ich Masaki ja wirklich mag. Hinzu kommt, dass du dann erfahren hast, wie es mir die letzten Jahre ging, da war ich schon etwas schadenfroh."

"Das war richtig gemein, weißt du das? Mir ging es richtig schlecht, während du dich mit deinem Ex-Freund im Bett vergnügt hast."

Schmollend wand sich Soichi von Morinaga ab, doch genau dieses kindliche Verhalten liebte Morinaga an Soichi.

"Komm schon, jetzt ist es doch sowieso egal. Wir zwei sind jetzt zusammen, und daran wird sich nichts ändern, versprochen, egal wer hier noch auftauchen mag."

Sanft zog Morinaga Soichi wieder zu sich und küsste dessen Nacken.

"Ich nehme dich beim Wort!"

Soichi kuschelte sich enger an seinen Freund, schloss die Augen und schlief bald ein.

Am nächsten Morgen wurden beide von den Sonnenstrahlen geweckt, die durch das Fenster hinein schienen. Leise brummte Soichi, als ermerkte, dass Morinaga von ihm abließ und aufstand. Er sah zu diesem auf.

"Komm wieder her!"

"Nein, wir stehen jetzt auf, es ist schon spät."

Morinaga zeigte auf den Wecker und Soichi musste ihm leider Recht geben, denn es war schon nach 12.

"OK, dann geh ich jetzt duschen. Machst du Frühstück?"

"Klar, ich will schließlich nicht von dir vergiftet werden."

Der Jüngere lachte und Soichi streckte ihm seine Zunge entgegen. Er war kein guter Koch, ein Miserabler sogar. Morinaga beugte sich zu ihm und gab ihm einen Kuss.

"Komm schon, raus aus den Federn!"

Soichi kroch aus dem Bett und ging ins Bad. Er drehte das warme Wasser auf und musste eingestehen, dass Morinaga gestern Recht gehabt hatte, denn sein Unterleib schmerzte etwas von ihrer Aktion im Labor. Nachdem er auch den letzten Rest Shampoo ausgespült hatte, schnappte er nach einem Handtuch, wickelte es sich um die Hüfte und machte sich auf den Weg zur Küche.

Morinaga hatte währenddessen das Frühstück fertig und wollte schnell im Kiosk eine Zeitung holen. Als er Tür öffnete, stand Masaki vor ihm.

"Morgen!"

"M..Morgen."

Er sah schnell hinter sich, denn er wollte nicht, dass Soichi Masaki sah, denn er würde ihm sofort eine reinhauen. Zum Glück schien dieser noch unter der Dusche zu sein.

"Was gibt es denn?"

"Ich wollte mich nur von dir verabschieden und mich für alles entschuldigen. Es tut mir alles wirklich leid. Es war nicht fair von mir dich so zu behandeln."

"Ja, das war es allerdings."

"Ich habe auch deine Eltern angerufen und mich für die Unannehmlichkeiten, die sie

wegen mir hatten, entschuldigt. Sie wollen sich bald mit dir in Kontakt setzen."  
Nun war Morinaga doch überrascht. Es musste ein Traum sein, denn es schien so, als ob all seine Probleme sich aufgelöst hätten. Erschrocken blickte er hinter sich, als er zwei Arme um seine Hüfte registrierte, die niemand anderem gehörten als Soichi.  
"Senpai, du bist schon fertig?"  
"Ja, ich war in der Küche, aber da warst du nicht, dann habe ich dich reden hören. Gibt es irgendwas Wichtiges?"  
"Nein, Masaki wollte sich nur verabschieden und entschuldigen."  
"Genau. Also, ich wünsch euch beiden noch viel Glück. Man trifft sich vielleicht noch."  
"Dir auch alles Gute noch."  
"Und jetzt verpiss dich!", kam es sauer von Soichi. Überrascht sah Morinaga ihn an.  
"Sen..."  
"Ist doch war, er soll zusehen, dass er Land gewinnt, sonst versichere ich für nichts."  
Lachend verabschiedete Masaki sich nun zum letzten Mal und setzte sich in sein Auto, um gleich loszufahren.  
"Na also, geht doch."  
"Soichi, was hast du dir dabei nur gedacht?!"  
Der Angesprochene lächelte nun hinterhältig.  
"Sag es noch mal!"  
"Wie? Was denn?"  
"Meinen Namen. Das macht mich total an, weißt du das?"  
Nun lief Morinaga rot an. Zwar hatte er seinen Freund vor Hiroto beim Vornamen genannt, aber nun war es was anderes.  
"Na, was ist denn, T-E-T-S-U-H-I-R-O?"  
Bei diesen Worten lief Morinaga ein leichter Schauer über den Rücken. Aus Soichis Mund klang sein Name ganz anders.  
"Lass und Frühstücken, wozu habe ich mir sonst die Mühe gemacht. Dich scharf machen kann ich später auch noch."  
Widerwillig ließ sich Soichi auf einen Stuhl fallen und widmete sich einem Brötchen.  
"Versprochen?"  
"Versprochen!"  
Mit einem Kuss versiegelte Morinaga sein Versprechen und setzte sich dann ebenfalls an den Tisch.

~~~~~  
~~~~~

Un schon sind wir am Ende dieser FF ^^  
Aber wie ich schon einigen gesagt habe: Ich werde mich an ein paar Extrakapis setzen => Ist nur eine Frage der Zeit, bis ich dazu komme, da ich noch ne FF am Laufen habe un bei ner andren FF ein Extrakapi schreiben wollte ^^°  
Un dass ich heute schreibe, habt ihr nur einem Ereignis zu verdanken: Ich habe meine Führerscheinprüfung bestanden \*G\* Un das beim ersten Mal! Ha, jetzt hab ich's dieser überheblichen Männerwelt gezeigt XD Nun war ich voller Tatendrang XD  
Also, danke an alle Leser ;) Ich melde mich sofort, wenn es hier etwas Neues gibt ^^